

Silesius, Angelus: 122. Die Sinnlichkeit bringt Leyd (1657)

- 1 Ein Auge daß sich nie der Lust deß sehns entbricht:
- 2 Wird endlich gar Verblendt/ un̄siht sich selbsten nicht.

(Textopus: 122. Die Sinnlichkeit bringt Leyd. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/22021>)